



Projektstand: August 2021

Mittelbastion

Bestand Söflinger Kreisel



Vision

An der Mittelbastion...

...entsteht durch den Umbau des Söflinger Kreisels ein neuer Freiraum für die dicht bebaute Weststadt. Spiel- und Sportflächen, die eingebettet werden in eine Lärmschutztopografie, schaffen einen neuen eigenständigen Treffpunkt im Quartier insbesondere für Jugendliche.

Die Mittelbastion...

... wird durch eine neue Brücke für den Fuß- und Radverkehr über die B10 an die Weststadt angebunden. Im weiteren Verlauf gelingt damit der Lückenschluss im Radnetz in Nord-Süd-Richtung von den Ehinger Anlagen bis zum Blaubeurer Tor und darüber hinaus. Das Bauwerk setzt ein Zeichen für eine nachhaltige Mobilitätskultur in Ulm und stärkt die Anbindung an den Bahnhof und die Innenstadt. Damit ist der Söflinger Kreisels während der Landesgartenschau und zukünftig ein wichtiges Scharnier für den Fuß- und Radverkehr in der Stadt.

Um die Mittelbastion...

... wird nachverdichtet. Auf dem heutigen Parkplatz westlich der B10 entsteht ein neues Quartier. Angebunden an den kleinen Park gruppieren sich die neuen Gebäude um einen Quartiersplatz. Mit einem Mix aus gewerblicher Nutzung im Erdgeschoss und Wohnen in den Obergeschossen entsteht ein lebendiger neuer Stadtbaustein für Ulm.

Visualisierung



Maßnahmen

Um aus einem Straßenraum ein neues Verbindungsgelenk für die Weststadt und das Bahnhofsviertel zu generieren, braucht es folgende Maßnahmen:

Mobilität

- Rückbau Söflinger Kreisel
- Neubau Brücke für Fuß- und Radverkehr bzw. Aufwertung der bestehenden Rad-Unterführung und der Radwege

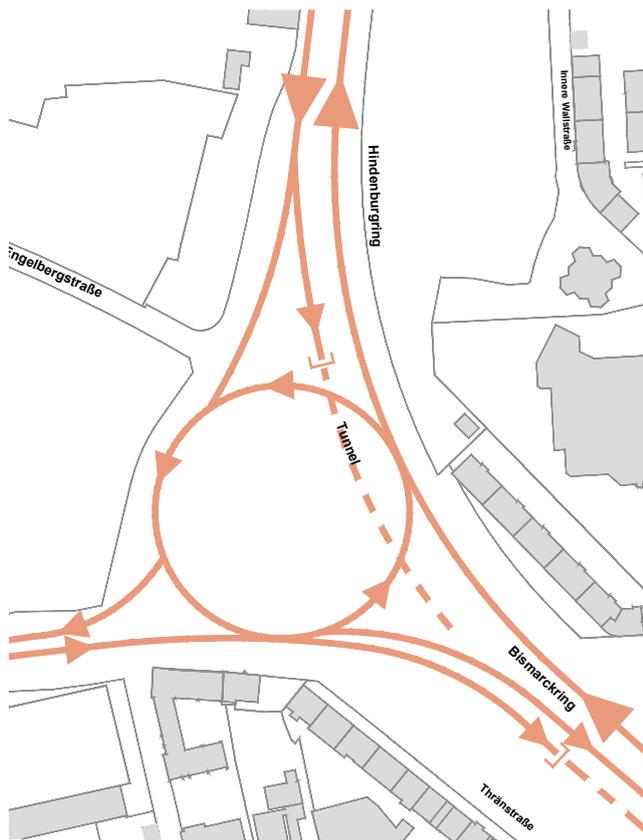
Freiraum

- Gestaltung neuer Freiflächen, die durch Straßenrückbau gewonnen wurden
- Ausbildung Lärmschutz entlang der Straße
- Aufwertung bestehender Freiflächen um den Böblinger Turm

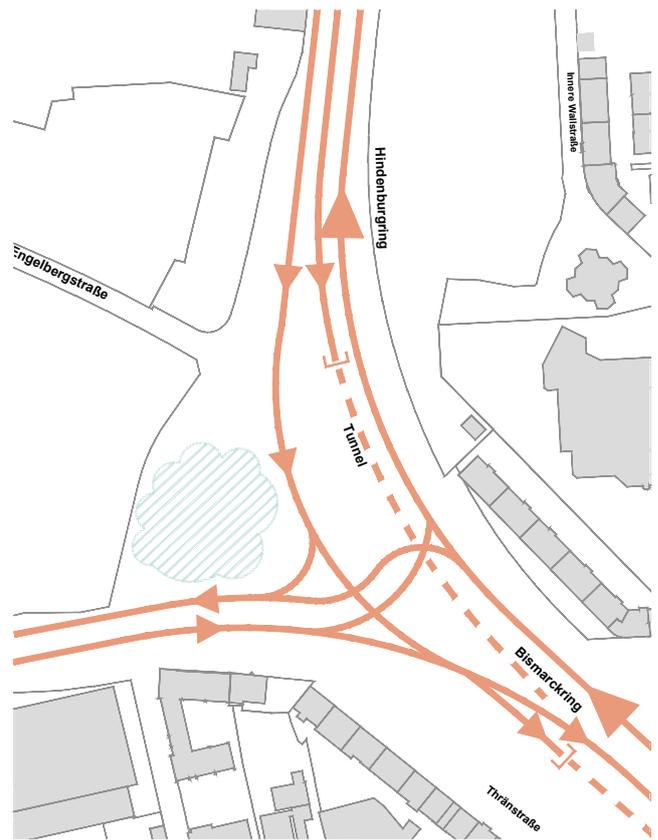
Städtebau

- Quartiersentwicklung an neuem Freiraum

Verkehrsführung



Bestand



Umgestaltung

- Straßenbahn
- Führung Kfz-Verkehr
- ▨ Flächengewinn

Planung

Verkehrsführung

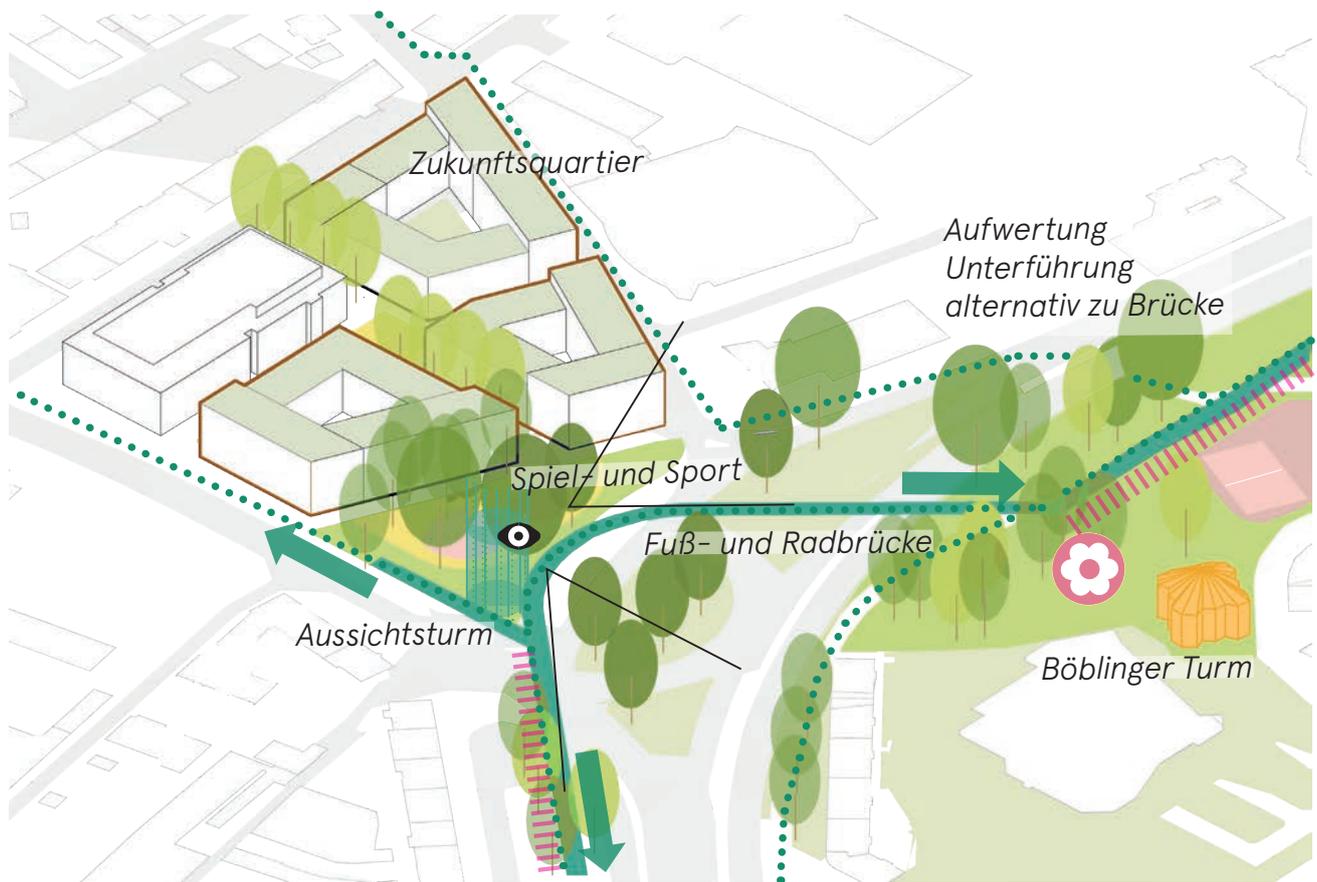
Ausgangspunkt für die räumliche Entwicklung rund um die Mittelbastion stellt die Umgestaltung der Verkehrsführung dar.

Der Kreisverkehr wird aufgelöst und in eine einfache Kreuzung / T-Einmündung überführt. Alle Kfz-Abbiegebeziehungen bleiben erhalten. Ziel ist ein Umbau des Knotens mit möglichst geringen Eingriffen in das bestehende Verkehrsbauwerk, das statisch an den Tunnel der B10 gekoppelt ist. Dies gelingt mit der entwickelten Lösung und es werden Flächen für die LGS und die Stadtentwicklung gleichermaßen gewonnen. Auf der Fläche der angrenzenden Parkplätze besteht die Möglichkeit der Nachverdichtung. Hier kann um das bestehende Bürogebäude ein kleines Quartier zum Wohnen und Arbeiten entstehen mit hoher Lebensqualität.

Landesgartenschau 2030

Mit der „grünen“ Brücke für Rad- und Fußverkehr wird auch eine Aussichtsplattform geschaffen, von wo aus die Veränderungen entlang der B10 sichtbar sind und sowohl ein Blick auf die Wilhelmsburg im Norden als auch die Donau im Süden geworfen werden kann. Der Flächengewinn, der durch den Rückbau des Kreisels entsteht, wird als grüner Freiraum für das angrenzende Quartier entwickelt. Integriert in eine Lärmschutzanlage entlang der Bundesstraße entsteht eine vielfältige Spiel- und Sportlandschaft.

Isometrie



SCHAURAUMLGS

- Schauffläche
- Veranstaltungsort
- Temporäre Anlegestelle
- Erlebnisweg

BEWEGUNGSRAUM

- Vernetzungspotential
- Fahrradverbindung
- Tramverbindung
- Hauptbahnhof Ulm
- Anlegestelle

FESTUNGSRAUM

- Bauwerke der Bundesfestung

STADTRAUM

- Raumkanten
- Potentialflächen Stadtentwicklung
- Gebäude 2021 in Planung
- Gebäude Bestand
- Aussichtspunkt

FREIRAUM

- Grüne Erholungsflächen
- Urbane Plätze
- Lärmschutzlandschaft

LANDSCHAFTSRAUM

- Anbindung Landschaft
- Gewässer
- Land und Wald

Lageplan

